

Arbeit zur Erhaltung einer Kulturlandschaft

Möglicher Baustein für ein touristisches Konzept: Lehrgang „Mit dem Winzer durch das Jahr“

Weingarten. Warum nicht Winzer werden? Die Arbeit eines Hobbywinzers im Weinberg ist nicht nur ein idealer – physischer und psychischer – Ausgleich für einen „Schreibtischtäter“, bestätigt Frank Gauss, Marketingleiter der Weingartener Winzergenossenschaft. Sie bietet viel mehr: Der Winzer erzeugt mit eigener Hände Arbeit ein Produkt, das am Ende seine Handschrift trägt.

Mit Stolz kann er seine Freunde zu einem Glas „eigenen Weins“ einladen. Und er leistet einen großen Beitrag zur Erhaltung der Kulturlandschaft „Weinbaugebiet“.

In einem gemeinsamen Konzept möchten die Winzergenossenschaft, die Gemeinde Weingarten und die Volkshochschule Karlsruhe-Land interessierten Bürgern diese abwechslungsreiche und interessante Arbeit näher bringen. In einem auf acht Samstage, jeweils einmal im Monat, angelegten Seminar der Volkshochschule unter dem Titel „Mit dem Winzer durch das Jahr“ wird Michael Kromer, Mitglied im Aufsichtsrat der Genossenschaft und Weinbau-Experte, die Teilnehmer mit dem Jahreszyklus im Weinberg vertraut machen. Der Lehrgang, der Menschen in der ganzen Region ansprechen will, könnte möglicherweise schon ein



VOM REBSCHNITT – wie ihn hier der Lehrgangsführer Michael Kromer zeigt – bis zum fertigen Wein führt ein Lehrgang von Volkshochschule, Genossenschaft und Gemeinde in die Arbeit des Winzers ein. Foto: Lothar

erster Baustein eines touristischen Konzepts sein, das die Gemeinde in naher Zukunft auf die Beine stellen will.

Denn ab Mai wird die Badische Weinstraße zur Bergstraße weitergeführt und wird dann mitten durch Weingarten verlaufen. Bürgermeister Eric Bänziger ist darüber sehr erfreut. „Das war längst überfällig“, sagt er, „da Wein-

garten ein bekanntes Weinanbaugebiet und gemeinsam mit dem schönen Ortskern touristisch sehr wertvoll ist. Wir erhoffen uns durch diese Erweiterung besonders eine Intensivierung des Weintourismus. Dazu ist ein passendes touristisches Konzept erforderlich, das überregional angeboten wird“. Wer sich angesprochen fühlt, sich mit dem

Naturprodukt Wein etwas näher zu befassen und es nicht nur beim Verkosten belassen will, dem wird die Genossenschaft stark unter die Arme greifen.

Die acht Seminar-Samstage sind jeweils – ausgehend von rund zwei Stunden – in einen theoretischen und einen praktischen Teil gegliedert. Die Themen umfassen beispielsweise Rebschnitt, Pflanzenschutz durch Pheromon, Verhältnis zwischen Quantität und Qualität, Laubarbeit und Ertragsreduzierung, Pflanzenkrankheiten und Ernte.

Wer am Ende des Lehrgangs Geschmack an der Sache gefunden hat, für den, so Frank Gauss, werde sich mit Sicherheit ein passender Weinberg finden lassen, an dem er in dieses Hobby einsteigen – oder es fortführen – kann. Keine Angst vor schwerer Arbeit: Mähen, Spritzen und andere Arbeiten, die eine spezielle Ausrüstung erfordern,

könnte sich der künftige Weinbergbetreiber bei der WG „dazukaufen“, sagt Gauss.

Kursbeginn ist am 22. Februar um 14 Uhr im Winzerkeller. Marianne Lothar

i Anmeldung

Volkshochschule Weingarten, Telefon (0 72 44) 73 71 18

Der Lehrgang "Mit dem Winzer durch das Jahr" beginnt am Samstag, 22.02.2014.

Treffpunkt ist um 14 Uhr in Winzergenossenschaft Weingarten.

Vorherige Anmeldung erwünscht bei der vhs-Außenstelle Weingarten,

Telefon 0 72 44 / 73 71 18 oder per E-Mail: vhs-weingarten@web.de

Oder online unter www.vhs-karlsruhe-land.de